

BIX – Der Bibliotheksindex

Der Bibliotheksindex BIX ist ein überregionales Ranking für Bibliotheken. Bereits seit 1999 stellen sich im BIX öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken einem Vergleich ihrer Leistungsfähigkeit und orientieren sich dabei im Sinne des Benchmarkings an den Besten ihrer Sparte und Größe.

Der BIX ermöglicht einen differenzierten Leistungsvergleich „auf einen Blick“. Die Ergebnisse werden im BIX-Magazin attraktiv aufbereitet und leisten einen wichtigen Beitrag zur Selbstdarstellung der BIX-Teilnehmer.

Ziel des BIX ist es, durch Leistungstransparenz zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Bibliotheken, Trägerorganisationen und Politik beizutragen.

Jedes Jahr nehmen ca. 250 Bibliotheken am BIX teil. Sie profilieren sich dadurch als leistungsorientierte, offene und qualitätsbewusste Einrichtungen.

Die BIX-Partner

Der BIX wurde 1999 von der Bertelsmann-Stiftung ins Leben gerufen und wird seit 2005 vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und dem hbz in Kooperation mit B.I.T. online fortgeführt. Die Koordination erfolgt über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB). Die Bertelsmann-Stiftung und infas begleiten den BIX weiterhin.

www.bix-bibliotheksindex.de

Sprechen Sie uns an!

**dbs@hbz-nrw.de
www.bibliotheksstatistik.de
www.bibliotheksstatistik.at**

Hochschulbibliothekszentrum
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jülicher Straße 6
50674 Köln
Telefon: 0221-400 75 - 0
Telefax: 0221-400 75 - 180

www.hbz-nrw.de



02/2010

DBS zählt!
www.bibliotheksstatistik.de

Die Deutsche Bibliotheksstatistik: verlässliche Zahlen für Planung, Steuerung, Vergleich

Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) enthält als einzige Statistik die wichtigsten Daten aller öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands. Sie ermöglicht einen bundesweiten Überblick in folgenden Bereichen

- Ausstattung
- Bestand
- Entlehnungen
- Ausgaben
- Finanzen
- Personal

und ist außerdem die Basis individueller Datenanalysen und Vergleiche. Der Austausch mit Vertretern öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken innerhalb zweier Steuerungsgruppen (ÖB, WB) sorgt für eine praxisnahe Weiterentwicklung von Fragebögen und Auswertungen.

Die Teilnahme: freiwillig, kostenfrei, einfach

Das Teilnahmeformular steht als Download für Sie bereit. Die Eingabe Ihrer Daten erfolgt komfortabel online über das Internet. Es werden derzeit rund 14.400 Bibliotheken in der DBS geführt, von denen sich regelmäßig rund 9.000 Bibliotheken beteiligen. Die Teilnahmequote liegt durchschnittlich bei insgesamt 84 % für öffentliche Bibliotheken, bei 98 % für hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliotheken und bei 72 % für wissenschaftliche Bibliotheken (bezogen auf 2008).

Die Vorteile: geprüfte Daten

- Vergleichen Sie Ihre Bibliothek mit anderen Bibliotheken Ihrer Sparte und Größenordnung.
- Betrachten Sie Ihre Daten im Verlauf mehrerer Berichtsjahre und integrieren Sie die DBS-Daten in Ihr individuelles Controlling.
- Nutzen Sie die Daten für die Verhandlungen mit Ihrem Unterhaltsträger und für Ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Die DBS-Partner: kompetent und überregional

Die Erstellung der DBS wird von der Kultusministerkonferenz (KMK) finanziert und gehört zu den Aufgaben des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB). Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) ist für die Durchführung und Auswertung sowie die technische und redaktionelle Betreuung der DBS verantwortlich.

Die Österreichische Bibliotheksstatistik: seit 2009 online

Die Österreichische Bibliotheksstatistik (ÖBS) erhebt seit 2008 Kennzahlen der wissenschaftlichen Bibliotheken Österreichs. Sie nutzt die Infrastruktur der Deutschen Bibliotheksstatistik. Partner ist die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH (obv sg).

www.bibliotheksstatistik.at

Die DBS-Produkte

Jährliche Gesamtauswertungen: Querschnittsdaten im Blick

Die aggregierten Gesamtauswertungen liefern Ihnen einen schnellen Überblick über die Kerndaten aller teilnehmenden Bibliotheken. Sie werden von der DBS-Redaktion erstellt und stehen zum Download zur Verfügung.

			BJ 2008	BJ 2008
		Meldungen	Ausgaben insgesamt in Mio. €	Ausgaben für Erwerbung in Mio. €
1	National-/Zentrale Fachbibliotheken	5	135	45
2	Regionalbibliotheken	27	82	12
3	Universitätsbibliotheken	79	526	210
4	Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken	125	65	53
Summe		236	808	319
Mittelwert			202	80

Auszug aus der Gesamtauswertung: Gesamtausgaben und Erwerbungs Ausgaben von wissenschaftlichen Bibliotheken, gruppiert nach Bibliothekstypen

Die Variable Auswertung: individuelle Kennzahlen

Die Variable Auswertung erlaubt maßgeschneiderte Abfragen. Dafür stehen Ihnen sämtliche DBS-Daten ab 1999, die der ÖBS ab 2008 zur Verfügung.

Die Vergleichsbibliotheken können anhand zahlreicher Merkmale ausgewählt werden und Ergebnisse im Browser als CSV- oder Excel-Datei ausgegeben werden. Ausgewählte Bibliotheken können Sie direkt in BibS anzeigen lassen.



Die Suchmaske von BibS

Die Bibliothekssuchmaschine BibS: Netzwerke bilden

Die BibS ist das Werkzeug, um den umfangreichen Bestand von Bibliotheksadressen in der DBS zu recherchieren. Die Ähnlichkeitssuche ermittelt Bibliotheken mit vergleichbaren Kennzahlen.

Das ÖB-Indikatorenraster: eigene Position bestimmen

Das Indikatorenraster ermöglicht Ihnen den Vergleich Ihrer Kennzahlen mit den aggregierten Werten aller relevanten öffentlichen DBS-Bibliotheken Ihrer Einwohner-Größenklasse.